



Tierhalter wollen ökonomischen und gesellschaftlichen Erfolg

Tierhalter wollen ökonomischen und gesellschaftlichen Erfolg

DBV-Veredlungstag 2013: Das Tierwohl wird weiterentwickelt
(DBV) Die Verankerung einer unternehmerischen und nachhaltigen Tierhaltung in der Gesellschaft ist die zentrale große Herausforderung für die deutsche Veredlungswirtschaft. Der weitere Erfolg der Tierhaltung und Fleischerzeugung am Standort Deutschland wird sich in Zukunft noch mehr als bisher im Spannungsfeld zwischen gesellschaftlichen und ökonomischen Fragen entscheiden. Notwendig dafür sind neue, marktgerechte und praktikable Lösungen zur Weiterentwicklung der Nutztierhaltung, die nur gemeinsam mit den Tierhaltern mit ihren Erfahrungen und ihrer Verantwortung für Mensch, Tier und Umwelt entwickelt werden können. Nur so kann der hohe Standard in der deutschen Erzeugung und gleichzeitig die Einkommensperspektiven für die Betriebe erhalten werden. Dies unterstrichen heute die 400 Teilnehmer des Veredlungstages 2013 des Deutschen Bauernverbandes (DBV) im westfälischen Senden.
Dabei gilt es, sich ändernde Verbrauchererwartungen und Kundenwünsche in die Weiterentwicklung der Nutztierhaltung mit aufzunehmen. Gleichzeitig müssen die Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung genutzt werden und eine angemessene Honorierung zusätzlicher Leistungen gewährleistet sein. Daran anknüpfend und in konsequenter Fortführung seines im Juni 2013 beschlossenen Leitbildes Tierhaltung will der DBV daher die aktuell auf den Weg gebrachte Initiative Tierwohl umsetzen. Landwirtschaft, Schlachtunternehmen und Lebensmitteleinzelhandel sind im Grundsatz darin einig, dass die Schweine- und Geflügelhaltung weiterentwickelt werden muss mit dem Ziel, mehr Tierwohl zu erreichen. Da dieses Ziel mit Markenfleischprogrammen und Tierschutzlabels bisher nicht erreicht worden ist, wird mit der Initiative Tierwohl ein echtes Angebot zur weiteren Verbesserung von Tierwohlstandards auf breiter Basis gemacht, bei dem diese Zusatzleistungen auch mit einem entsprechenden Kostenausgleich honoriert werden.
Deutschland hat sich im europäischen und internationalen Vergleich bereits eine Spitzenposition beim Tierschutz erarbeitet und in den Märkten erkämpft. Die Nachfrage nach Schweinefleisch deutscher Herkunft ist in den zurückliegenden Jahren stetig gestiegen. Dem DBV zufolge ist diese Entwicklung nicht zuletzt einer qualitätsorientierten und tierschutzgerechten, effizienten und Ressourcen schonenden Tierhaltung sowie hohen Standards bei der Lebensmittelsicherheit geschuldet.
Die Tierhaltung ist nicht nur für die deutsche Landwirtschaft von existenzieller Bedeutung, sondern bestimmt entscheidend auch Wertschöpfung und Arbeitsplätze im ländlichen Raum. Die Hälfte aller Erlöse, die Deutschlands Bauernfamilien erwirtschaften, stammt aus der Tierhaltung, deren Produktionswert fast 25 Milliarden Euro umfasst; zwei Drittel der rund 4,6 Millionen Erwerbstätigen der gesamten Lebensmittelwirtschaft sind mit der Versorgung der Bevölkerung mit Fleisch, Milch und Eiern beschäftigt.

Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)
Claire-Waldorff-Straße 7
10117 Berlin
Deutschland
Telefon: 030/31904-407
Telefax: 030/31904-431
Mail: presse@bauernverband.net
URL: <http://www.bauernverband.de>

Pressekontakt

Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)

10117 Berlin

bauernverband.de
presse@bauernverband.net

Firmenkontakt

Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)

10117 Berlin

bauernverband.de
presse@bauernverband.net

Der Deutsche Bauernverband ist der landwirtschaftliche Spitzenverband in Deutschland. Seine Mitglieder sind die Landesbauernverbände und führende Organisationen der Land- und Forstwirtschaft sowie ihr nahe stehende Wirtschaftszweige. Über die 18 Landesbauernverbände und ihre Kreisverbände ist der Deutsche Bauernverband im gesamten Bundesgebiet für alle Mitglieder vor Ort mit Beratungs- und Geschäftstellen präsent. Der Organisationsgrad der Bauern in ihrer Interessenvertretung ist sehr hoch: über 90 Prozent aller rund 400.000 landwirtschaftlichen Betriebe sind auf freiwilliger Basis Mitglied im Deutschen Bauernverband. Deshalb kann der Deutsche Bauernverband für sich in Anspruch nehmen, die Stimme aller landwirtschaftlichen Betriebe in Deutschland zu sein, gleich welcher Produktionsrichtung und Rechtsform. Der Deutsche Bauernverband versteht sich als Unternehmerverband, der die Anliegen seiner Mitglieder gegenüber der Politik vertritt und sie bei der Führung ihrer Unternehmen unterstützt. Über seine Büros in Bonn, Berlin und Brüssel ist er Ansprechpartner für politische Parteien, Verbände und Organisationen des öffentlichen Lebens auf nationaler und europäischer Ebene.